



## Internet für Gewerbetreibende

**Angela Imdahl und Kathrin Zachert, die sich beide als Marketingexpertinnen vorstellten, informierten den Gewerbeverein beim dritten Wirtschaftstreff über die Möglichkeiten, wie Unternehmen mit Videoproduktionen ihre Internetpräsenz verbessern können.**

Bad Dürkheim. Angela Imdahl (Donaueschingen) führte in das allgemeine Thema Marketing und Internet ein. Ihren Angaben zufolge nutzen 90 Prozent der Menschen die Suchmaschine Google und die überwiegende Mehrheit schaue sich nur die Seite eins der Suchergebnisse an – jedoch fehlte bei ihren Ausführungen der Nachweis, aus welchen Studien diese Zahlen stammen.

Aufgrund der Zahlen, die sie präsentierte, sei es ihrer Ansicht nach wichtig, bei der Suchmaschine Google auf der Seite eins zu stehen – sie ging jedoch nicht näher auf die Zielgruppe ein, die vor ihr saß – überwiegend regional arbeitende Gewerbetreibende. Aus Marketingsicht sah es die Referentin weiterhin als notwendig an, am wirkungsvollsten Punkt in der Eigenwerbung anzusetzen und den Nutzen vor den Gewinn zu stellen. Es sollen die Stärken gestärkt werden und ihrer Ansicht nach seien in Zeiten des Internets keine Flyer und Broschüren mehr notwendig. Vielmehr Nutzen würden laut Angela Imdahl die zahlreichen Presseportale bieten, die man mit Artikeln versorgen solle. Diese müssten jedoch auch die entsprechenden Suchbegriffe enthalten, da Suchmaschinen nach diesen Schlagworten suchen würden, auch die Vernetzung spiele dabei eine Rolle. Video im Kinoformat war das Thema von Kathrin Zachert. Die Fotografin und Videofilmerin aus Rottweil sieht darin eine große Chance für kleine Unternehmen, auch wenn dafür wenig Geld zur Verfügung stehe. Und für sie sind diese Videos mehr als nur dafür da, auf die Plattform You Tube hochgeladen zu werden. Man könne über verschiedene Wege im Internet auf diese Weise präsent sein. Wichtig seien hier die Technik und das Konzept. Zachert zeigte einige Referenzarbeiten, die sie teilweise mit Angela Imdahl produziert hatte. Und hier stieß das Kinoformat an technische Grenzen, da teilweise die ganze Breite nicht auf der Beamerleinwand zu sehen war. Überwiegend hatte man den Eindruck, dass jegliche Bild- und Tonnachbearbeitung der Videos fehlte oder der Projektionstechnik an dem Abend zum Opfer fiel.